

Gemeinderat 10. Juli 2019
Ehrungen & Verabschiedung & Neuverpflichtung Stadträte

1. Ehrung Stadträte

➤ **Elke Ackermann-Knieriern**

seit 3.7.2014 Mitglied des Gemeinderats – 10 Jahre,
bekannt als Schwetzinger Geschäftsfrau
Vater war schon langjähriges Mitglied im Gemeinderat
u. a. Mitglied im Technischen Ausschuss und im Aufsichtsrat Stadtwerke,
Schwerpunkt u. a. im Bereich Wirtschaft, Finanzen und Vereine,
„Vertreterin der Selbstständigen und Geschäftsleute, Förderin der Innenstadt “
Ehrenurkunde, Ehrennadel und Ehrenstelle Gemeindetag BW

➤ **Sarina Klein**

seit 3.7.2014 Mitglied des Gemeinderats –10 Jahre,
inzwischen dreifache Mutter, nebeneinander Familie, Beruf und Ehrenamt,
Fraktionsvorsitzende der CDU,
Mitglied im Technischen Ausschuss, Verwaltungsausschuss und in den Aufsichts-
räten von Stadtwerken und Wohnbaugesellschaft,
Schwerpunkt u. a. im Bereich Wirtschaft, Stadtentwicklung, Wohnen und Familien
„jüngerer Blick auf die Stadt“ mit besonderem Herz auch für den Norden der Stadt
(Nordstadt & Hirschacker)
Ehrenurkunde, Ehrennadel und Ehrenstelle Gemeindetag BW

➤ **Sabine Rebmann**

seit 3.7.2014 Mitglied des Gemeinderats – 10 Jahre,
bekannt als langjährige Vorsitzende des Sängerbunds,
u. a. Mitglied im Verwaltungsausschuss, im Kultur- und Bildungsausschuss und im
Kindergartenkuratorium,
Schwerpunkt u. a. im Bereich Familien, Bildung, Soziales, Vereine und Städte-
partnerschaften,
„Fördererin der Vereine“
Ehrenurkunde, Ehrennadel und Ehrenstelle Gemeindetag BW

➤ **Elfriede Fackel-Kretz-Keller**

seit 12.7.2009 Mitglied des Gemeinderats – 15 Jahre,
stammt aus einer Ur-Schwetzinger Familie und Landwirtschaft, extrem vernetzt
und engagiert,
Mitglied des Verwaltungsausschusses, des Kultur- und Bildungs-Ausschusses und
des Kindergartenkuratoriums,
Schwerpunkt u. a. im Bereich Finanzen, Stadtentwicklung, Landwirtschaft und
Städtepartnerschaften,
„Schwetzinger Urgestein“ mit Kenntnis und Blick auf die historischen und emotio-
nalen Wurzeln der Stadt, immer da, wenn man sie braucht
Dankesurkunde der Stadt

➤ **Hans-Peter Müller**

seit 19.9.2004 Mitglied des Gemeinderats – 20 Jahre,
bekannt aus seiner langjährigen Arbeit als Schwetzingen Polizeibeamter,
u. a. Mitglied im Technischen Ausschuss, im Werksausschuss und im Zweckverband Bezirk Schwetzingen,
Schwerpunkt u. a. im Bereich Vereine, Bildung, Soziales und Städtepartnerschaften,
„pragmatischer und lebenserfahrener Blick auf das Leben, die Menschen und die Stadt“
Ehrenurkunde, Ehrennadel und Ehrenstelle Gemeindetag BW sowie Ehrenurkunde und Ehrennadel des Städtetags BW

2. Verabschiedung der Stadträte

- Aufgrund des freiwilligen Ausscheidens einiger Stadträtinnen und Stadträte und durch das Ergebnis der Gemeinderatswahl am 9. Juni 2024 ist wieder eine Veränderung eingetreten, sie fällt aber geringer aus als bei der letzten Wahl 2019,
- heute werden immerhin 6 Stadträtinnen und Stadträte verabschiedet, die aus dem Gemeinderat ausgeschieden sind:
Susanne Bertrand-Baumann, Harald Fischer, Peter Köhler, Haydar Sahin, Bärbel Schifferdecker und Sabine Walter,
- 3 hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt, die anderen 3 erreichten nicht die erforderliche Stimmenanzahl,
- alle ausgeschiedenen Stadträtinnen und Stadträte eint, dass sie rund 5 Jahre Mitglied des Gremiums waren,
- der Verlust von Lebens- und Wissenserfahrung durch das Ausscheiden dieser Stadträte hat durchaus Auswirkungen, im Wandel liegen aber auch viele Chance mit neuen Perspektiven.

„Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte,
würde ich die gleichen Fehler machen.
Aber ein bisschen früher, damit ich mehr davon habe.“
Marlene Dietrich (1901-1992)

Themen der letzten 5 Jahre (u. a.):

- erneute Wahl Matthias Steffan zum Ersten Bürgermeister,
- zahlreiche Klimaschutzprojekte,
- Entwicklung Wohngebiet Pfadler,
- Weiterentwicklung Firma Decathlon,
- Entwicklung Sanierungsgebiet Capitol,
- Entwicklung Gewerbegebiet „Südliches Ausbesserungswerk“,
- Fertigstellung der Schimper-Gemeinschaftsschule (2021),
- Überarbeitung Gestaltungssatzung Innenstadt,
- Bewältigung der Coronakrise 2020 bis 2023,
- Bewältigung der Ukraine-Krise ab 2022,
- weiterer Ausbau der Kinderbetreuung und der Kernzeitbetreuung,
- viele Sanierungsmaßnahmen in den Schulen,
- Sanierung Karlsruher Straße und Bruchhäuser Straße,

- Einführung des kostenfreien elektrischen Stadtbusses, weitere Verbesserungen im ÖPNV (überörtliche Buslinien), vor allem neuer S-Bahn-Haltepunkt Hirschacker,
 - weitere Verbesserungen in der Fahrradinfrastruktur, zuletzt der „Modellversuch Rondell“,
 - trotz vieler Projekte und hoher Investitionen gute Finanzlage hinterlassen, aktuell rund 30 Mio. € Liquidität; Ersparnisse werden für wichtige anstehende Investitionen benötigt.
- Eines der **Ehrenämter mit dem größten persönlichen und zeitlichen Einsatz** überhaupt;
 - angesichts des Erreichten und des Engagements möchte ich auch im Namen der Bürgerschaft allen ausscheidenden Stadträtinnen und Stadträten für ihren Einsatz danken und alles Gute, vor allem viel Gesundheit und Zufriedenheit, für die weitere Zukunft wünschen.

3. Neuverpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte

- Von den 26 Räten sind 15 Männer und 11 Frauen, das entspricht einem Prozentsatz von 57,7 % zu 42,3 % - somit bleibt alles wie in der vergangenen Legislaturperiode. Der landesweite Frauenanteil bei nur 27,4 %;
- 2 Räte haben die 20 Jahre-Mitglied-Marke geknackt haben: Am längsten im Rat: Karl Rupp seit 24 Jahren (21.02.2002), Hans-Peter Müller seit 20 Jahren im Gemeinderat, er ist gleichzeitig „Alterspräsident“ mit knapp 76 Jahren;
- jüngster Stadtrat ist nun Nils Melkus mit 30 Jahren;
- Durchschnittsalter ist auf 56,5 Jahre gestiegen (von knapp 54 im Jahr 2019), wobei die Männer im Schnitt knapp 2 Jahre älter sind;
- neu dabei im GR sind (in alphabetischer Reihenfolge): Anna Abraham, Cindy Baumann, Prof. Dr. Oliver Brand, Nils Melkus, Markus Schimmele und Dr. Michael Sehling.

„Macht heißt dienen“
Hans-Jochen Vogel, dt. Politiker

- Kurzpräsentation zum Gemeinderat, seinem Rechtsstatus und seinen Aufgaben.
- Wichtige Aufgaben stehen die kommenden Jahre an: Schaffung weiteren neuen und auch preisgünstigen Wohnraums, weitere Bebauung Pfaudler-Areal, weitere Umsetzung Klimaschutzkonzept, Fertigstellung des S-Bahn-Haltepunkts Nordstadt, weiterer Ausbau der Kinderbetreuung, räumliche Erweiterung der Grundschulen, Ganztagsgrundschule, Sanierung des Rothackerschen Hauses, Sanierung der alten Hofapotheke, Ausbau des Südlichen Bahnausbesserungswerks, Konzeption und Bauleitplanung für die Konversionsfläche der US-Kasernen,
- viele Perspektiven und Chancen für Schwetzingen, weiterhin eine hoch attraktive Stadt mit Lebensqualität zu bleiben.

Verpflichtung:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“